



Sammlung Theaterzettel

Orpheus in der Unterwelt

Huth, Erwin

1909-07-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 6. Juli 1909.

54. Vorstellung im Abonnement B.

Orpheus in der Unterwelt

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Crémieux. Musik von Jacques Offenbach.

Regisseur: Emil Reiter. — Dirigent: Erwin Huth.

PERSONEN:

Erster Akt.

Der Tod der Eurydike.

Personen:

Die öffentliche Meinung Betty Kofler
Orpheus, Direktor des Konservatoriums zu Theben Gustav Kallenberger
Eurydike, seine Gemahlin Rose Kleinert
Aristeus (Pluto), arkadischer Schaffhirt und Honighändler Joachim Kromer

Zweiter Akt.

Der Olymp.

Personen:

Jupiter Emil Hecht
Juno Elise de Lank
Venus Betty Ullerich
Cupido Else Tuschkau
Diana Nora Zimmermann
Hebe Margarete Ziehl
Minerva Else Wiesheu
Amphitrite Luise Striebe
Mars Alexander Kökert
Merkur Gustav Trautschold
Aeskulap Mathias Voigt
Pluto (Aristeus) Joachim Kromer
Die öffentliche Meinung Betty Kofler
Orpheus Gustav Kallenberger

Götter, Göttinnen, Nymphen, Bachantinnen, Dämonen.

Dritter Akt.

Der Prinz von Arkadien.

Personen:

Jupiter Emil Hecht
Pluto Joachim Kromer
Eurydike Rose Kleinert
Hans Styx Hans Godeck

Vierter Akt.

Die Hölle.

Personen:

Jupiter Emil Hecht
Juno Elise de Lank
Pluto Joachim Kromer
Venus Betty Ullerich
Cupido Else Tuschkau
Diana Nora Zimmermann
Hebe Margarete Ziehl
Minerva Else Wiesheu
Amphitrite Luise Striebe
Mars Alexander Kökert
Merkur Gustav Trautschold
Aeskulap Mathias Voigt
Die öffentliche Meinung Betty Kofler
Orpheus Gustav Kallenberger
Eurydike Rose Kleinert
Hans Styx Hans Godeck

Im vierten Akt:

Höllen-Galopp. Arrangiert von der Ballettmeisterin Aennie Häns, getanzt von den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Krank: Adolf Lussmann

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze:

Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe " 5.— " "
Reserveloge 2. Rang, 3. Reihe " 3.50 " "
Reserveloge 3. Rang 1. Reihe " 2.50 " "
2. und 3. Reihe " 2.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe " 5.— " "
2. Reihe " 4.— " "
Logen 1. Rang, 2. Reihe " 4.50 " "
Logen 2. Rang, 1. Reihe " 3.50 " "

Logen 2. Rang, 2. und 3. Reihe Mk. 3.— per Platz
Logen 3. Rang, 2. Reihe " 1.50 " "
(einschl. Prosceniumsloge)
Sperrsitze im 1. Parkett " 4.— " "
Sperrsitze im 2. Parkett " 3.— " "
Galerieloge " 1.— " "
Galerie " 0.50 " "

Nichtnummerierte Plätze:

Stehplatz im Parkett Mk. 2.50 per Platz
Parterre " 1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Pastorale-, Galerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 7. Juli 1909.

Schüler-Vorstellung